

DER CHEF
DES EIDG. MILITÄRDEPARTEMENTS

3003 Bern, 23. Januar 1991

Herrn Nationalrat
Paul Günter

Lieber Paul,

Unlängst hast Du mir die Frage unterbreitet, ob nicht eine Delegation schweizerischer Fachleute in die Sowjetunion reisen solle, um sich dort den MIG-29 und dessen Produktionsanlagen vorführen zu lassen. In der Zwischenzeit hat der Rüstungschef von der sowjetischen Handelsvertretung in der Schweiz eine entsprechende schriftliche Anfrage bekommen. Vorab möchte ich Dir für Deine Initiative danken, die ich anerkenne, wenn ich auch Deine Meinung nicht teile.

In der Zwischenzeit hat sich der internationale Horizont, der noch vor kurzer Zeit hell und rosig schien, stark verdüstert. Vor allem die Lage in der Sowjetunion macht mir Sorgen. Dabei denke ich nicht nur an die völlig inakzeptablen Vorgänge im Baltikum, sondern auch an die offensichtlichen Versuche der Sowjetunion, die Abrüstungsabkommen zu unterlaufen sowie an den zunehmenden Einfluss der Militärs in Moskau. Die Angst, dass die Sowjetunion einer chaotischen Entwicklung entgegensteuern könnte, scheint mir berechtigter als je. Nachdem eine Kampfflugzeugbeschaffung ein mehrjähriges Unterfangen ist und nachdem auch bei der Lebensdauer solcher Kampfflugzeuge eine fast jahrzehntelange logistische Zusammenarbeit mit dem Herkunftsland nötig ist, scheint mir die Zusammenarbeit mit einem Lande, dessen Zukunft so ungewiss ist, nicht vertretbar. Nach den politischen Veränderungen, die sich nun abzuzeichnen beginnen, scheint es mir auch politisch nicht mehr möglich zu sein, ein sowjetisches Flugzeug zu evaluieren. Ich glaube auch nicht, dass wir die Rüstungsindustrie eines Landes auslasten helfen sollten, das sich möglicher-

./.

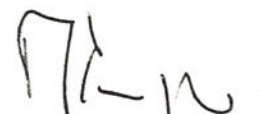


-2-

weise schleichend wieder militarisieren könnte. Ich habe diese Meinung auch im Bundesrat zur Diskussion gestellt, der sie vollumfänglich teilt. Das ist der Grund dafür, dass ich die Pendezenz MIG-29 an der nächsten Sitzung der Militärkommission gerne bereinigen möchte.

Ich hoffe auf Dein Verständnis und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Kaspar Villiger
Bundesrat

Kopie intern an:

- Generalstabschef
- Kdt FF Trp
- E
- Mi
- M